

Einsatz für Schulen geplant

Neuerungen bei der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim«

Bad Nauheim (pm). Der finanzielle Grundstock der Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« liegt bei 132428 Euro. Infolge der derzeit niedrigen Zinserlöse können aus diesem Vermögen keine großen Gewinne erwirtschaftet werden. Dank der Spenden war es der Stiftung 2017 aber möglich, Einzelpersonen und Organisationen mit insgesamt 4640 Euro zu unterstützen. Diese Zahlen präsentierte Klaus Ruppert, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, bei der Stiftungsversammlung in der VIP-Lounge des EC Bad Nauheim.

Präsident Jürgen Burdak begrüßte neben Stiftern und Gästen auch EC-Geschäftsführer Andreas Ortwein, und Dagmar Hofmann von der Musikgruppe Saitensprünge, die mehrmals am Abend mit ihrem Harfenspiel erfreute. Ortwein informierte über den Eissport in und für Bad Nauheim, die DEL2-Spiele der Profis, die EC-Jugendarbeit und die Hallennutzung durch die vielen begeisterten Sportler und Schlittschuhläufer. All diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne den vielfältigen Einsatz der haupt- und ehrenamtlichen Helfer. Die Stifter dankten Ortwein auch für die angekündigte großzügige Spende aus dem Weihnachtssingen 2017 im Colonel-Knight-Stadion.

Golfturnier und »Spuren«-Band drei

Präsident Jürgen Burdak gab einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Bürgerstiftung. Derzeit unterstützen und engagieren sich 195 Stifterinnen und Stifter »und sind sich sicher, dass ihre Stiftungsbeiträge noch lange nach ihrem eigenen Leben



Stiftungsratsvorsitzender Alfred Möller (r.) lobt den Vorstand um Jürgen Burdak für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit.

unverändert Gutes tun werden für die Bad Nauheimer Bürger und das Leben in unserer Stadt«, wie es in einer Pressemitteilung der Bürgerstiftung heißt.

Ex-Stiftungspräsident Armin Häfner ließ die umfangreiche Vorarbeit bei der Erstellung der beiden Bände »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim« Revue passieren. Die Bürgerstiftung ist Herausgeber der Buchreihe und organisiert den Vertrieb. Auch der Besuch von Helen Patton, Enkelin des Generals G. S. Patton jr., anlässlich der Vorstellung des zweiten Bandes der »Spurensuche« wurde gewürdigt. Der Einsatz der Buchautoren Brigitte Faatz und Armin Häfner bei der Betreuung des Ehrengastes fand die besondere Anerkennung durch die Stifter.

Der Zukunft zugewandt berichtete Vizepräsident Günter Hummel über die Neugestaltung des Projektes »Babygruß«. Seit Oktober können Eltern von Neugeborenen aus Bad Nauheim an einer Verlosung teilnehmen. Jedes Quartal werden drei Gutscheine à 50 Euro aus der Lostrommel gezogen. Beim Projekt Schülerstipendium steht nach zehn Jahren Einzelförderung jetzt die Unterstützung Bad Nauheimer Grundschulen im Fokus. Zusammen mit den Fördervereinen der Schulen sollen Projekte gefunden werden.

Zum Abschluss stellte Burdak die Planungen, Aufgaben und Ziele für das laufende Jahr vor. Dabei sprach er den Ehrenpreis der Bürgerstiftung an, weckte Interesse am dritten Band von »Amerikanische Spuren in Bad Nauheim«, verwies auf das für Mai geplante erste Benefiz-Golfturnier zugunsten der Bürgerstiftung und erwähnte die positiven Anzeichen aus dem Rathaus bezüglich des Platzes der Bürger.

Blühende Flächen für Insekten

Außerdem gab er Auskunft zum möglichen neuen Projekt »Bad Nauheim blüht«, das zusammen mit der Stadtverwaltung realisiert werden soll. Umfang und Art und Weise sollen noch mit der Stadt abgestimmt werden, wie Burdak auf WZ-Nachfrage mitteilte. Es gehe darum, auf Flächen vermehrt Blumen zu pflanzen, die dann Nahrung für Insekten bieten. Burdak kann sich diesbezüglich Partnerschaften von Bürgern für blühende Flächen vorstellen. Zum Einsatz für den Insektenschutz sagte er: »Bad Nauheim kann mehr tun.« (Foto: pv)